Staffel 2/2021 Ein Vertrag mit Gott – Sendung # 7

Der Vertrag mit Israel

Als das Volk Israel aus dem Exil in Ägypten kam, bot Gott diesen Menschen einen Vertrag an, mit dem er sich verpflichtete, sie zu führen und zu segnen.

2. Mose 6,2-8; 2. Mose 19,1-4; 5. Mose 1,29-31; 2. Mose 19,5-8; 2. Mose 19,5-8; 5. Mose 5,28-33; 2. Mose 24,3-8

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)
© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

2. Mose 6,2-8 Und Gott redete zu Mose und sprach zu ihm: Ich bin Jahwe. 3 Ich bin Abraham, Isaak und Jakob erschienen als Gott, der Allmächtige; aber mit meinem Namen Jahwe habe ich mich ihnen nicht zu erkennen gegeben. 4 Auch habe ich meinen Bund mit ihnen aufgerichtet, ihnen das Land Kanaan zu geben, das Land ihrer Fremdlingschaft, in dem sie sich als Fremdlinge aufgehalten haben. 5 Und ich habe auch das Ächzen der Söhne Israel gehört, die die Ägypter zur Arbeit zwingen, und ich habe an meinen Bund gedacht. 6 Darum sage zu den Söhnen Israel: »Ich bin der HERR; ich werde euch herausführen unter den Lastarbeiten der Ägypter hinweg, euch aus ihrer Arbeit retten und euch erlösen mit ausgestrecktem Arm und durch große Gerichte. 7 Und ich will euch mir zum Volk annehmen und will euer Gott sein. Und ihr sollt erkennen, dass ich der HERR, euer Gott, bin, der euch herausführt unter den Lastarbeiten der Ägypter hinweg. 8 Dann werde ich euch in das Land bringen, um dessentwillen ich meine Hand ⟨zum Schwur⟩ erhoben habe, dass ich es Abraham, Isaak und Jakob geben will, und ich werde es euch zum Besitz geben, ich, der HERR.«

Fragen:

1. **Mose und Aaron hatten gerade versucht, vom Pharao die Erlaubnis zu bekommen, das Volk in die Wüste zu führen, um Gott dort anzubeten. Stattdessen verfügte der Pharao, das Volk noch stärker zu knechten und härter arbeiten zu lassen. Das führte dazu, dass die Israeliten Mose und Aaron angriffen und ihnen Vorwürfe machten. Mose war entmutigt und warf Gott vor, das Volk nicht zu retten. Daraufhin sagte Gott zu Mose das, was im obigen Textabschnitt steht. Warum ist es wichtig, den Zusagen Gottes zu glauben, <u>bevor</u> er etwas tut?**
2. **Inwiefern ist die „Erlösung“ Israels aus Ägypten (Vers 6) ein Beispiel bzw. ein Vorbild für unsere Erlösung durch Jesus Christus?**

2. Mose 19,1-4 Im dritten Monat nach dem Auszug der Söhne Israel aus dem Land Ägypten, an ebendiesem Tag kamen sie in die Wüste Sinai. 2 Sie brachen auf von Refidim und kamen in die Wüste Sinai und lagerten sich in der Wüste; und Israel lagerte sich dort dem Berg gegenüber. 3 Mose aber stieg hinauf zu Gott. Und der HERR rief ihm vom Berg aus zu: So sollst du zum Haus Jakob sagen und den Söhnen Israel mitteilen: 4 Ihr habt gesehen, was ich den Ägyptern angetan und ⟨wie⟩ ich euch auf Adlerflügeln getragen und euch zu mir gebracht habe.

5. Mose 1,29-31 Da sagte ich zu euch: Erschreckt nicht und fürchtet euch nicht vor ihnen! 30 Der HERR, euer Gott, der vor euch herzieht, er wird für euch kämpfen nach allem, was er in Ägypten vor euren Augen für euch getan hat, 31 und in der Wüste, wo du gesehen hast, dass der HERR, dein Gott, dich getragen hat, wie ein Mann seinen Sohn trägt, auf dem ganzen Weg, den ihr gezogen seid, bis ihr an diesen Ort kamt.

Fragen:

1. **Warum muss Gott die Israeliten durch Mose daran erinnern, dass er sie nach dem Auszug aus Ägypten auf Aderflügeln bzw. auf seinen Armen getragen hat?**
2. **Wie können wir dafür sorgen, dass wir die Güte und Hingabe Gottes an uns nicht allzu schnell wieder vergessen?**

2. Mose 19,5-8 Und nun, wenn ihr willig auf meine Stimme hören und meinen Bund halten werdet, dann sollt ihr aus allen Völkern mein Eigentum sein; denn mir gehört die ganze Erde. 6 Und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein. Das sind die Worte, die du zu den Söhnen Israel reden sollst. 7 Darauf ging Mose hin, rief die Ältesten des Volkes ⟨zusammen⟩ und legte ihnen all diese Worte vor, die ihm der HERR geboten hatte. 8 Da antwortete das ganze Volk gemeinsam und sagte: Alles, was der HERR geredet hat, wollen wir tun! Und Mose brachte dem HERRN die Worte des Volkes zurück.

Fragen:

1. **Was bedeutet es, auf die Stimme Gottes zu hören und seinen Bund zu halten? Wie sieht das konkret aus?**
2. **Wie kommen wir von einer Absichtserklärung zum tatsächlichen Handeln?**

2. Mose 19,7-8 Darauf ging Mose hin, rief die Ältesten des Volkes ⟨zusammen⟩ und legte ihnen all diese Worte vor, die ihm der HERR geboten hatte. 8 Da antwortete das ganze Volk gemeinsam und sagte: Alles, was der HERR geredet hat, wollen wir tun! Und Mose brachte dem HERRN die Worte des Volkes zurück.

5. Mose 5,28-33 Und der HERR hörte die Stimme eurer Worte, als ihr zu mir redetet. Da sprach der HERR zu mir: Ich habe die Stimme der Worte dieses Volkes gehört, die sie zu dir geredet haben. Sie haben recht geredet mit allem, was sie gesagt haben. 29 Möge doch diese ihre Gesinnung bleiben, mich allezeit zu fürchten und alle meine Gebote zu halten, damit es ihnen und ihren Kindern ewig gut geht! 30 Geh, sage zu ihnen: Kehrt in eure Zelte zurück! 31 Du aber bleibe hier bei mir stehen! Und ich will all die Gebote und die Ordnungen und die Rechtsbestimmungen zu dir reden, die du sie lehren sollst, damit sie sie tun in dem Land, das ich ihnen gebe, es in Besitz zu nehmen. – 32 Achtet nun darauf, zu tun, wie der HERR, euer Gott, ⟨es⟩ euch geboten hat! Weicht nicht ⟨davon⟩ ab zur Rechten noch zur Linken! 33 Auf dem ganzen Weg, den der HERR, euer Gott, euch geboten hat, sollt ihr gehen, damit ihr lebt und es euch gut geht und ihr eure Tage verlängert in dem Land, das ihr in Besitz nehmen werdet.

Fragen:

1. **Gott bittet das Volk darum, dass sie in der Gesinnung der Bereitschaft zum Gehorsam bleiben. Wie ist das zu schaffen?**
2. **Was macht es so schwer, den Weg zu gehen, den Gott geboten hat?**

2. Mose 24,3-8 Darauf kam Mose und erzählte dem Volk alle Worte des HERRN und alle Rechtsbestimmungen. Und das ganze Volk antwortete mit einer Stimme und sagte: Alle Worte, die der HERR geredet hat, wollen wir tun. 4 Da schrieb Mose alle Worte des HERRN auf. Am ⟨nächsten⟩ Morgen aber machte er sich früh auf und errichtete einen Altar unten am Berg und zwölf Denksteine nach den zwölf Stämmen Israels. 5 Dann sandte er junge Männer aus den Söhnen Israel hin; die brachten Brandopfer dar und schlachteten Stiere als Heilsopfer für den HERRN. 6 Und Mose nahm die Hälfte des Blutes und tat es in Schalen, die ⟨andere⟩ Hälfte des Blutes aber sprengte er an den Altar. 7 Und er nahm das Buch des Bundes und las es vor den Ohren des Volkes. Und sie sagten: Alles, was der HERR geredet hat, wollen wir tun und gehorchen. 8 Darauf nahm Mose das Blut, besprengte damit das Volk und sagte: Siehe, das Blut des Bundes, den der HERR auf all diese Worte mit euch geschlossen hat!

Frage:

1. **Auch nachdem das Volk den Vertragstext, sprich: die Gebote Gottes, gehört hatte, waren sie bereit, sich nach allem zu richten. Eine erneute Absichtserklärung und Zustimmung zum Vertrag mit Gott. Welche Rolle spielte das Blut, mit dem Mose sie zum Schluss besprengte?**